

## Von Davos in den Prasat Bakong: Wie ein Verein Zukunft gestaltet

Im Herzen von Davos schlägt nicht nur für Wintersport und alpine Lebensfreude ein warmes Herz – sondern auch für weltweites Engagement: Das Schweizer Kinderhilfswerk Kamboo Project feiert bald seinen zehnten Geburtstag. Was mit einer kleinen Initiative an einer entlegenen Schule in Zentralkambodscha begann - gegründet und präsiert vom Davoser Gymnasiallehrer Thomas Gilbert - hat sich mittels geduldiger Aufbauarbeit zu einer wichtigen Bildungssäule für eine ganze Region entwickelt.



Schlüssel zu mehr Selbstbestimmung und Zukunftsaussichten für junge Menschen in ländlichen Regionen:  
Das Kamboo Project aus Davos.

Was Kamboo Project besonders macht, ist das fundamentale Ansetzen am Einzelschicksal: Nicht Grossprojekte mit gigantischen Summen stehen im Vordergrund, sondern konkrete Hilfe, für sorgsam ausgewählte Schülerinnen und Schüler, die eine Startrampe brauchen. Angefangen von 15 Franken für ein Paar Schuluniformen oder 50 Franken für ein Velo samt Reparaturwerkstattkurs.

### Bildung stärken

In den vergangenen zehn Jahren wurden so über 1.3 Millionen Franken für die Zukunft von mehr als 33'000 Schulkindern an gesamthaft 32 Primar- und Oberstufenschulen investiert. Diese beeindruckende Bilanz gelingt durch eine schlanke Organisation, zu einhundert Prozent ehrenamtlichem Engagement und das Vertrauen zahlreicher Personen und Personengesellschaften – darunter ganz viele aus der Schweiz und aus Davos.

Die Palette der Aktivitäten ist vielfältig: Ob Trinkwassersysteme, Trainingsprogramme für Händewaschen, Müllentsorgung und Zähneputzen, Bibliotheksausbau, Einrichten von Computer-Zimmern, Anlegen von Schulgemüsegärten, Bau von Mittagküchen, Vergabe von Schulstipendien für begabte Kinder alleinerziehender Eltern oder aber Workshops gegen frühzeitige Mädchenheirat – jedes der elf thematischen Schulprogramme verfolgt das Ziel, Chancengleichheit zu schaffen und Bildung nachhaltig zu stärken. Genau dieser Fokus auf Bildung ist dabei zentral, denn sie ist der Schlüssel zu mehr Selbstbestimmung und Zukunftsaussichten für junge Menschen in ländlichen Regionen Kambodschas, wie dem entlegenen Distrikt Prasat Bakong.

### Hilfe zur Selbsthilfe

Thomas Gilbert betont: «Es ist nicht nur die materielle Hilfe, die zählt, sondern das stetig gedeihende Selbstvertrauen für den



Thomas Gilbert, Gymnasiallehrer in Davos, bei einem seiner regelmässigen Besuche, hier übergibt er der 14-jährigen Phalla ihre Urkunde für ein Vierjahresstipendium am Gymnasium.

Blick in die Zukunft, das sich die jungen Menschen - aber auch die Schulträger – durch gemeinsam realisierte Verbesserungen selbst einimpfen können. Die Primarschule ist dafür der Ort, an dem solches Vertrauen bei den Kids langsam wachsen und sich nachhaltig verwurzeln kann, mit Strahlkraft über die Schule hinaus, hinein in die an die Schulen angrenzenden Gemeinden. So entsteht in ganz kleinen Einzelschritten tragfähige Hilfe

zur Selbsthilfe.» Diese Mission steckt in jedem Projekt und wird von einem engagierten fünfköpfigen Team in der Schweiz und einem von Landesleiterin Somalita Keo grossartig geführten Team vor Ort getragen.

### Jubiläum: Dankeschön und Motivation

Auch die lokale Gemeinschaft in Davos spielt eine Rolle: Durch Informationsanlässe,

Spendenaktionen und persönliche Kontakte wächst das Bewusstsein für Verantwortung, die Grenzen überquert. Viele Vereine, Schulen und Einzelpersonen aus der Region haben bereits ihren Beitrag geleistet – sei es durch finanzielle Unterstützung, Volontariate vor Ort in Asien oder direkte Beteiligung an Fundraising-Initiativen.

Das bevorstehende Jubiläum ist daher mehr als ein Rückblick – es ist ein Dankeschön an alle, die mitmachen, und ein Aufruf zur weiteren Zusammenarbeit. Kamboo Project zeigt eindrücklich, wie aus hartnäckigem Engagement und gemeinsamer Tatkraft Zukunft entsteht – weit über die Berge und Täler von Davos hinaus.

### Unser Spendenaufruf:

<https://kamboo-project.ngo/spenden/>

### weitere Infos:

<https://kamboo-project.ngo>

